Pascal Gührs

Erstaufnahmeeinrichtung (EA) Tübingen

Kontakt

Ihre Ansprechpartner vor Ort:

Referat 15.2

Leitung:

Adriane Wagner
07071 9655-102
adriane.wagner@rpt.bwl.de

Marco Rigano
07071 9655-105
marco.rigano@rpt.bwl.de

Zentrale Erreichbarkeit:

07071 9655-102
ea.tuebingen@rpt.bwl.de

Anschrift:

Wilhelm-Keil-Str. 46/1-5
72072 Tübingen-Derendingen

Beauftragter für das Ombudswesen im Regierungsbezirk Tübingen:

Wolfgang Merk
01525 2426190
wolfgang.merk2@rpt.bwl.de

Presseanfragen richten Sie bitte an die:

Koordinierungs- und Pressestelle

Katrin Rochner
Leiterin der Koordinierungs- und Pressestelle
07071 757-3131
katrin.rochner@rpt.bwl.de

Jeanine Großkloß
Stv. Leiterin Koordinierungs- und Pressestelle
07071 757-3073
jeanine.grosskloss@rpt.bwl.de

Aktuelle Unterbringungszahl:

Die Erstaufnahmeeinrichtung Tübingen (EA) ist eine Unterbringungseinrichtung für besonders schutzbedürftige Flüchtlinge. Sie bietet Platz für bis zu 250 Menschen.
Aufgrund des erhöhten Zustroms im aktuellen Jahr, müssen die Kapazitäten vorübergehend erweitert werden.

Landtagsantrag der Abgeordneten Sabine Wölfle u. a. SPD und Stellungnahme des Ministeriums für Inneres, Digitalisierung und Migration - Situation in der Erstaufnahmestelle Tübingen (Drucksache 16/6332)

Unterstützung bei der Betreuung der Flüchtlinge

Bei der Erstaufnahme erhalten wir Unterstützung von folgenden ehrenamtlichen und amtlichen Organisationen:

- Diakonisches Werk Tübingen: Ehrenamtskoordination, Gewaltschutz
- Caritas Schwarzwald-Gäu: Sozial- und Verfahrensberatung
- Jonas Better Place: Alltagsbetreuung
- ORS: Krankenstation
- SIBA security service GmbH: Sicherheitsdienst
- Konradhof Oberbayerische Fleisch & Wurst GmbH, Gröbenzell: Verpflegung

Hilfe beim Ankommen

Jonas Better Place, aber auch viele ehrenamtliche Helferinnen und Helfer bieten zusätzliche Angebote an, die den Flüchtlingen das Ankommen in Deutschland erleichtern sollen. Dazu gehören Sprachkurse, eine abwechslungsreiche Kinderbetreuung und andere Freizeitaktivitäten.

Beauftragter für das Ombudswesen in der Flüchtlingserstaufnahme

Die Ombudsstelle für die Flüchtlingserstaufnahme im Land Baden-Württemberg wird in den einzelnen Regierungsbezirken durch Beauftragte für das Ombudswesen unterstützt. Sie ist Ansprech-, Mittler- und Unterstützungsstelle für alle Beteiligten der Flüchtlingserstaufnahme, vom ehrenamtlichen Bürger, über die Nachbarschaft von Erstaufnahmeeinrichtungen bis hin zu den Flüchtlingen selbst. Die Ombudsperson agiert hierbei unabhängig von der Verwaltung.

Informationen zum Ombudswesen

Sicherheitsberater des Landes

Sicherheit für die untergebrachten Flüchtlinge und die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wird in den Erstaufnahmeeinrichtungen des Landes groß geschrieben. Mit Hilfe von Sicherheitskonzepten werden Schwachstellen ebenso wie besonders schützenswerte Bereiche auf einem Gelände ermittelt und entsprechende Maßnahmen unter Beteiligung der örtlichen Polizei und Sicherheitsfirmen ausgearbeitet und umgesetzt. Hierfür gibt es die Sicherheitsberater. Sie unterstützen aber nicht nur mit Konzepten, sondern zeigen vor allem persönliche Präsenz in den Einrichtungen und unterstützen so ganz praktisch vor Ort.

Seitenmenü